

The kissing Whisky

Von Hypsilon

Kapitel 37: Kiss the Girl

"Pah... Sich mit Piraten einlassen und einen Deal mit einem Samurai der Meere eingehen!!", Kori spuckte empört auf den Boden.

Ja, sie war froh, dass sie nachdem Ceasar sie in dem Käfig beinahe dem sicheren Tod überlassen wollte, aus ihnen ein Vorführobjekt machen wollte, der Cyborg mit einer gekonnten Attacke ablenken konnte und sie befreit wurden. Sie war sogar glücklich, endlich wieder in ihrem eigenen Körper zu stecken, denn der Deal den Smoker aushandelte, jeden in seinem eigenen Körper zur Folge hatte, dennoch, Kori war enttäuscht von Smoker und seiner Schwäche, wie sie es empfand.

"Kori, ich glaube, Smoker konnte in dieser Situation nichts besseres tun, wir lassen die Piraten ja schlussendlich nicht laufen, die holen wir uns schon noch", versuchte Saphire die Weißhaarige zu beruhigen, doch diese war außer sich.

Jade hingegen grinste nur zufrieden vor sich hin. Kori war endlich wieder da, endlich war der Sinn für Gerechtigkeit zurückgekehrt und endlich spürte er die Verbissenheit, die sie einst an den Tag legte, wenn es um die Inhaftierung von Piraten ging.

Nachdem Franky ein Feuer legte, welches den Käfig mit Rauch füllte und alles umherliegende, hatte Law die Chance genutzt und die kleine Gruppe befreit. In drei Gruppen machten sie sich auf den weh, wohin die anderen gingen, war Kori egal, sie hatte aktuell ein besonderes Ziel und das war die Dame mit den grünen Haaren. Sie wusste endlich, welche Teufelskraft sie sich aneignen würde und endlich wäre ihre eigene Teufelskraft nicht mehr nutzlos.

Die drei gingen durch die finsternen Gänge des Labors und versuchten irgendwie herauszufinden, wo sie sich hier überhaupt rumtrieben, es war schon ein ganz schöner Irrgarten, aber das sah Dr. Vegapunk ähnlich, immerhin war der verrückte Wissenschaftler zu allem fähig. Somit war es für Kori wichtig, genau zu wissen, was sich um sie herum abspielte, aber leider konnte die kleine Truppe nicht viel herausfinden. Jeder ganz wurde genau inspiziert, aber nichts hier gab Hinweise darauf, was hier die letzten Jahre geschehen ist.

"Hier herumirren bringt doch auch nichts... Wir sollten uns eine Übersicht über diesen Ort beschaffen" Jade steuerte gerade auf eine Tür zu, neben dieser einige Linien verzeichnet waren.

"Das muss doch eine Aussage über unsere Lage geben können", sagte er und versuchte aus den Linien und Punkten schlau zu werden als Plötzlich eine der Linien

rot zu blinken begann, durch den ganzen Gang hallte auch ein lautes Tröten welches verkündigen wollte, dass sich wo eine Tür oder ein Tor schloss.

"Ich weiß zwar nicht, was das zu bedeuten hat, aber wir sind kurz vor dieser Tür und ich habe das Gefühl, wir sollten schnellstmöglich auf die andere Seite, auch wenn es sich um einen anderen Stock handeln könnte!!", rief Jade und tatsächlich, die kleine Gruppe von drei Matrosen machte sich so schnell wie möglich auf den Weg auf die andere Seite dieser rot blinkenden Markierung des Plans zu machen.

"Was glaubst du, geht hier vor?", fragte Kori als sie mit Jade aufschloss. Sapphire war direkt hinter ihnen und grummelte nur so vor sich hin. Er hasste es, Befehle seines Bruders entgegen zu nehmen, doch aktuell blieb ihm nichts anderes übrig, denn auch wenn er es nie offen zugeben würde, wusste er, dass auf das Bauchgefühl des schlankeren Verlass war.

Gerade noch so schafften es die drei, durch ein Tor zu laufen und vollkommen gegen ihre Erwartungen waren sie um nächsten Augenblick nicht alleine, denn direkt hinter ihnen hatte sich ein weiterer G-5-Soldat am Boden schlitternd durch das sich bereits schließende Tor geschummelt.

"Wahnsinn!! Leute!! Das war verdammt knapp!!", schrie der Soldat mit den schulterlangen braunen Locken am Kopf. Als er aufstand, war er etwas kleiner als Sapphire und Jade und immer noch einen guten Kopf größer als Kori. Die drei starrten den Burschen an.

"Souta!? Wo kommst du denn her?", Kori und Sapphire machten ihrer Verwunderung gleichzeitig Platz. Der Angesprochene hingegen bracht in der Zwischenzeit beinahe ohnmächtig vor ihnen zusammen.

"Vergo... Kapitänchen... Smoker...", presste er gerade noch so heraus und gestikulierte Kampfszenarien nach.

"Die Anderen..." Souta erstarrte und sprach nur langsam und leise weiter: "...sie... Einige von ihnen wurden vergiftet in Ceasars Giftgas und wurden versteinert. Das Tor schloss sich, es war kein vorbei kommen und ich bin zurück gelaufen und in diesem Stock schloss sich das Tor später... Und jetzt... Jetzt bin ich hier", bei dem letzten Teil der Erzählung lächelte er schon direkt bekoppt, während die drei ihren Ohren kaum glauben wollten.

"Dieser Mistker!!!" Koris anfängliche Wut auf Vergo stieg gerade nur noch mehr um im Unermesslichen zu landen.

"Vergo hat uns alle verraten!", fauchte sie und Souta nickte nur knapp.

"So hab ich das auch verstanden, aber was machen wir jetzt?", fragte er und natürlich war Jade derjenige, der bereits einen Plan hatte. Der schlanke wiffe Soldat deutete auf eine Art Lageplan und erklärte den verbliebenen dreien, wie dieses Gebäude hier aufgebaut zu sein schien.

"Ich würde sagen, wir gehen hier her", sagte er und deutete auf Turm C.

"Das müsste das Forschungszimmer von Caesar sein, mich würde interessieren, was wir dort an Unterlagen finden", schlug er vor und Sapphire wollte rein aus Prinzip widersprechen, allerdings hinderte ihn die Komplexität der Karte daran und er

grummelte stumm vor sich hin.

Kori nickte, was dieser Irre hier an Forschungen, interessierte sie brennend. Es war also beschlossen und so machten die vier sich auf den Weg zu Turm C.

An jeder Ecke, jeder Kreuzung wurde angehalten und um mögliche Gefahren Ausschau gehalten, doch in dem Stockwerk, in dem sie unterwegs waren, schien sich außer Ihnen niemand aufzuhalten. Umso interessanter wurde es, als sie an eine Treppe kamen, die einen weiteren Stock nach oben führte.

Es blieb Ihnen nichts anderes über als dieser zu folgen, denn direkt danach sollte das Forschungszimmer sein.

Im neuen Stock angekommen, hörten die Soldaten bereits, hier spielte sich weit mehr ab als einen Stock weiter unten. Inmitten von Turm C schien gerade ein Kampf stattzufinden, dem Kori am liebsten beiwohnen wollte, denn sie erkannte die Stimme des Strohhutjungen.

"Wenn wir den fassen, stehen wir super da!!", rief sie ihren Kammeraden zu und lief gerade Wegs ins Innere des Turms.

"Kori!!" Sapphire reagierte schnell und eilte der Weißhaarigen nach. Mit einem Satz sprang er auf sie und riss sie zu Boden, dabei verbarikadierten sie sich bereits hinter Trümmern und auch Jade und Souta huschten zu den Beiden.

"Was soll das, Sapphire?", fauchte Kori und machte sich sogleich Platz um sehen zu können, was hier vor ging, doch nichts passierte hier. Ein großes Loch befand sich im Boden und die grünhaarige Harpiendame schwebte mit einem frechen Grinsen in der Luft.

"Sapphire!!", rief Kori und dieser begann sich sogleich zu entschuldigen, doch Kori wollte etwas anderes: "Wirf mich!!" befahl sie.

"Was?" Sapphire wusste nicht, was seine ehemalige Vorgesetzte von ihm wollte und auch die beiden anderen sahen sie verblüfft an.

"Du sollst mich werfen, zu der Frau, ich werde sie küssen!" zischte Kori zwischen den Zähnen hervor. Sie wurde nervös, denn sie hatte bestimmt nicht ewig Zeit.

"Wie jetzt?", die Frage kostete Kori den letzten Nerv und sie brüllte den muskulösen Soldaten regelrecht an: "WIRF MICH ENDLICH!!!"

Sapphire blieb nichts anderes über, also schnappte er Kori und nahm so viel Kraft wie möglich auf und die kleine Soldatin schnurstracks auf Mone zu schleudern.

"Ich verstehe ja, dass der Verlust von Ace hart war und viel in ihr verändert hat, aber sie muss deswegen doch nicht ans andere Ufer schwimmen", murmelte Sapphire vor sich hin während er den Flug seiner Kammeradin verfolgte.

"Kori kann dich gar nicht schwimmen du Trottel", sagte Souta unter lachen und klopfte Sapphire dabei auf die Schultern, welcher am liebsten aufgeholt hätte. "Das war nicht wörtlich gemeint, du Idiot", konnte er sich mich Worten gerade noch zurück halten. Einzig Jade schien zu verstehen, was hinter dieser Aktion stand.

"Ihr seid beide Idioten", zischte er.

Bevor protestiert werden konnte erklärte Jade es auch.

"Ihr wisst doch, wie Kori zu ihrer teuflischen Kraft kommt und die Frau da ist eindeutig Teufelsfruchtnutzerin, wie sonst könnte sie die Form einer Harpie annehmen?", irrte sich auch der kluge Kopf des Geopanns.

Als den beiden Anderen der Knopf aufging, war es an Sapphire den Plan heraus zu posaunen: "Kori will auch eine Harpie werden!!" und in diesem Moment geschah der profetisierte Kuss.

Kori hatte Mone zu Boden gerissen und stahl sich den Kuss, der ihr endlich eine brauchbare Teufelskraft übertragen sollte, der Kuss, der aus ihrer noch so nutzlosen Kraft etwas Sinnvolles machte, der aus ihrer Teufelskraft keinen Witz mehr machte, sondern ihr die Möglichkeit geben sollte, nie wieder Angst vor dem Wasser zu haben, weil sie von nun an darüber fliegen sollte. So der Plan.

"Ganz schön heiß!" So schnell konnte der dritte im Bunde gar nicht reagieren, wurde er von Sapphire am Hinterkopf gepackt und gegen sein eigenes Knie gedroschen

"Red nicht so über Kori, du schwachkopf!!", brüllten die Zwillinge, wenn es um Koris Wohl ging, waren sie überraschender Weise immer derselben Meinung.

"Womit hab ich das denn verdient?", fragte die Harpiendame während sie sich lasiv über die Lippen leckte. Kori setzte einen überlegenen zufriedenen Blick auf und löste die fast schon verkrampfte Haltung.

"Das habe ich mir verdient", meinte Kori und erhob sich wieder. Sie betrachtete ihr Hände und wandte dann den Kopf so weit sie konnte nach hinten. Erwartungsvoll formte sie Fäuste und ließ sich in Gedanken die lang ersehnten Flügel wachsen, doch nicht in Wirklichkeit. Da geschah gar nichts.

"Auch wenn ich das gerne hinterfragen würde, liebes Marinefräulein, leider ruft mich bereits eine weit wichtigerere Situation", sagte Mone und war mit einem Sprung bereits im Flug und am Weg um einen Stock weiter unten auf ein paar der Strohhüte und die Kinder zu treffen. Auch Tashigi stellte sich ihr in den Weg, aber davon bekam Kori nichts mit, diese stand im dritten Stock in Turm C und versuchte angestrengt die Vorzüge einer Harpie an sich erscheinen zu lassen.

"Vielleicht ist die ja von Natur so und es war gar keine Teufelsfrucht", murmelte Sapphire als er auf die Weißhaarige zuging. Das wollte sie nicht glauben.

"Niemand ist von Natur aus so", sagte Kori scharf. Sie war sich ganz sicher, eine Teufelskraft übertragen bekommen zu haben, sie fühlte es, sie konnte spüren, wie sich etwas Fremdes in ihrem Körper ausbreitete und dies wollte sie nun einsetzen.

"Ist euch aufgefallen, dass es hier drinnen schneit?", fragte Jade, der nun auch mit Souta auf die beiden zu kam. Souta war viel zu sehr mit dem Niederschlag beschäftigt, als dass er irgendetwas sagte. Doch Kori hob langsam den Kopf. Ja genau, es schneite. Sie seufzte und wurde im Handumdrehen wütend.

"Ich will endlich meine Flügel!", brüllte sie und in diesem Moment begann sich ein

Schneesturm um Kori und die drei Soldaten zu bilden, der sie alle aus dem Konzept brachte.

„Wo kommt der Schnee denn plötzlich her?“, fragte Souta und sie alle sahen zu Kori. Diese wiederum wurde nur noch wütender, sah an herum und erkannte nichts, was einer Harpie ähneln könnte, doch der Schneesturm wurde immer wilder.

„Kori, bitte beruhige dich, ich glaube, das mit dem Schnee ist dein Verdienst!“, hakte Jade ein und bekam von Sapphire einen ungläubigen Blick.

„Was haben Harpien denn mit Schnee zu tun?“, fragte er seinen Bruder und dieser schüttelte den Kopf.

„Ich glaube, wir haben die Teufelskraft der Dame falsch eingeschätzt!“, vermutete Jade und löste in Souta einen kleinen Aha-Moment aus. Sapphire hingegen legte den Kopf schief.

„Du meinst, sie war von Haus aus eine Harpie und hat ne Schneefrucht gegessen? Harpien gibts doch nicht“, wollte der breitere Bruder den schmaleren logisch austricksen, doch dieser zuckte mit den Schultern.

„Es gibt auch keine Zentauren und hier haben wir welche gesehen“, erklärte Jade und Sapphire musste sich geschlagen geben. Aber er gab nicht einfach klein bei.

„Du musst es einfach immer besser wissen, du Klugscheißer“, dass diese Worte dem Schlanken absolut gar nicht juckten, ließ Sapphire beinahe so wütend werden, wie Kori es gerade war. Sie hatte das Gespräch ein wenig mitverfolgt und natürlich, Jade musste recht haben, doch ärgerte sie ja noch viel mehr, denn das hieß, dass sie diesen Kuss so lange für eine Teufelskraft aufgehoben hatte, die sie gar nicht haben wollte, oder brauchen konnte.

„Verdammter Mist... was mache ich denn mit Schnee?“, für Kori, die von einer Sommerinsel kam, war Schnee etwas sehr Ungeliebtes und sie konnte sich in diesem Moment auch keine brauchbare Verwendung für Schnee einfallen lassen.

„Wie soll mich das denn beim Kämpfen unterstützen, wenn ich schon nicht fliegen kann?“, sie seufzte und fasste sich mit einem Hauch Verzweiflung an die Stirn.

„Schnee ist verdammt cool. Du kannst es schneien lassen und die gesamte Crew kann eine Schneeballschlacht machen!“, kam der Vorschlag von Souta, der ihm drei abwertende Blicke verschaffte. „Sorry, war nur ne Idee“, murmelte er und dann kam auch schon Sapphires Vorschlag, viel brauchbarer.

„Hast du den Schneesturm gerade gesehen, der bis du dich gesammelt hast noch um uns wütete? Des hast du heraufbeschworen als du einfach nur verärgert warst, was glaubst du, kannst du anrichten, wenn du die Kraft erst unter Kontrolle hast“, sprach ihr der große gutmütige Soldat gut zu und tatsächlich, was er sagte, machte Sinn.

„Hmm“, machte Kori und versuchte dann auch schon Schnee heraufzubeschwören. Es

begann langsam wiederzu schneien. Kori öffnete die Hände vor ihrem Oberkörper, kniff die Augen zusammen und schaffte es mit Handbewegungen, Bewegung in den Schneefall zu bringen. Sie konnte rasch die Richtung kontrollieren und schaffte es diesmal bewusst um sie herum einen kleinen Schneesturm zu bilden. Die drei Herren im Bunde jubelten.

„Kori, das ist genial“, sagte Jade und auch ihm war bewusst, wenn sie diese Kraft richtig unter Kontrolle hatte, konnte sie dadurch eine noch erfolgreichere Soldatin werden und vielleicht sogar bis ganz nach oben kommen. Aber sagte kein Wort über seine Hoffnungen, denn dies musste von Kori alleine kommen, auch wenn er sich sehr wünschte, dass endlich wieder alles wie früher war, als sie gemeinsam unter Koris Befehlen die Grandline sicher machten.

Die Vier verbrachten noch eine gute Weile hier in diesem Turm C um Koris neuen Kräfte ein wenig zu inspizieren und herauszufinden, wozu sie allem fähig sein konnte bis ihnen klar wurde, das sie hier unheimlich Zeit vergeudeten und, dass hier eigentlich unheimlich viel Gefahr um sie herum lauerte.

Eine Erschütterung, die den ganzen Raum beben ließ, holte die vier auf den Boden der Tatsachen zurück.

"Verdammt, was war das?", Kori konnte sich gerade noch auf den Beinen halten, während Sapphire und Jade wankten und Souta knallte volle Wucht rückwärts auf den Boden.

„Wir sollten die Anderen suchen und schnell weg hier“, schlug Souta vor und rappelte sich rasch wieder auf. Sie sollten wirklich schnellst möglich zu Smoker und Tashigi, wenn diese überhaupt noch lebten.

Jade studierte sofort den Lageplan und erkannte auch, wo sie am Besten hinaus kommen sollten.

„Wir müssen über Turm B hinaus, dort sind wir reingekommen, eine andere Möglichkeit gibt es über Turm R und Tor 66, aber wir wissen nicht, was dort ist, somit würde ich Turm B vorschlagen, was sagst du Kori?“, fragte er die Weißhaarige, die mit ihrer neuen Kraft doch zufriedener ist, als sie es gedacht hatte. Sie nickte.

„Turm B und dort müssen wir ein Schiff finden, unseres ist zerstört“, sagte sie und die kleine Gruppe machte sich auf den Weg. Doch je näher sie dem Tor zu Turm B kamen, desto unwohler wurde der Soldatin.

Vor dem Tor angekommen, machte sich Sapphire bereits drauf und dran, dieses zu öffnen, doch Kori hielt ihn auf.

„Warte!!“, rief sie und er hielt inne. Die Soldaten sahen sie verwirrt an und sie erklärte rasch ihre Bedenken.

„Seht ihr das da unten?“, fragte sie und deutete auf den kleinen Spalt unter dem Tor, durch welchen Rauch oder Gas drang, so dachte Kori. Tatsächlich war es Ceasars tödliches Gas, welches Souta sofort erkannte.

„Das ist das Gas, das unsere Kammeraden erledigt hat!!“, schrie er plötzlich und der ganzen Truppe wurde schnell klar, sie mussten hier weg.

„Turm R ist auf der anderen Seite, ich hoffe, dieser ist nicht auch vergast“, rief Jade und die vier liefen den ganzen Weg wieder zurück, quer durch Turm C und liefen zu dem Tor, welches zu ihrem Glück wie durch Geisterhand geöffnet wurde. Der Pirat, der gerne Geschichten erzählte, saß im Kontrollraum und öffnete seinen Kammeraden und so auch seinen Feinden, alle Türen um den Fluchtweg, Tor 66 zu erreichen.

Kori und ihre Begleiter hatten keine Zeit, sich Gedanken zu machen, ob man der offenen Tür trauen konnte, denn das Giftgas breitete sich bereits in Turm C aus und das Tor schien sich zu schließen.

"Leute beeilt euch!!", rief Kori und lief den Herren trotz ihrer kürzeren Beine einen gutes Stück voraus.

Gerade noch so, wie zuvor auch schon, schaffte es Souta durch den Spalt zu rutschen, auf der anderen Seite erwarteten ihn auch schon seine Kammeraden und sogar noch viel mehr.

"Der Strohhut!!", Kori deutete sofort auf Ruffy, der seinen Crewmitgliedern zuwinkte, die gerade von Turm B kamen. Das Tor war noch offen.

"Kori!! Jade!! Sapphire!! Souta!!", die vier wurden sofort von ihren Teamkollegen begrüßt und über den Haufen gerannt.

Sogar Tashigi war erleichtert, auf der einen Seite, dass Smoker soeben den Raum betrat als auch, dass die vier Verschollenen auftauchten. Souta hatte sie eigentlich abgeschrieben, da dieser in dem Raum war, wo viele ihrer Männer dem Giftgas überlassen werden mussten, aber die wusste nicht, wo Kori die beiden Zwillinge hin getrieben hatte. Doch all dies machte nun nichts, denn sie waren hier.

"Wir müssen hier abhauen!!", wollte Sapphire warnen, doch Tashigi winkte ab.

"Wir wissen, was hier los ist, also alle hoch in den Wagen da!!", befahl sie und beinahe alle traten ein. Nicht so Kori. Diese blieb vor Tashigi stehen.

"Von dir werde ich mir nichts mehr befehlen lassen!", sagte sie rotzfrech und der Taisa huschte sogar ein Lächeln über die Lippen.

"Bist du wieder du selbst?", fragte Tashigi mit sanfter Stimme und Kori antwortete mit einem frechen Grinsen.

"Das kannst du annehmen und, dass ich den Strohhut für mich beanspruche auch!"

"Kori komm schon rauf!!", rief Souta nach der Weißhaarigen, doch diese wollte den Burschen mit dem Strohhut hier nicht zurücklassen. Sie öffnete ihre Handflächen und beschwor bereits instinktiv Schnee hervor und bildete einen kleinen Schneesturm.

Alle hatten bereits den Wagen betreten, nur die Strohhüte, oder mehr der anwesende Teil von ihnen, stand noch unten. Gemeinsam mit Kori, die einen Angriff startete.

Langsam braute sich ein richtig heftiger Schneesturm zusammen.

"Glaub ja nicht, dass du hier heil raus kommst, Strohhut!" mit der nächsten Bewegung steuerte sie den Schneesturm auch schon gerade auf die Piraten zu. Doch es geschah nicht, was sich Kori erwartete.

Sanji hielt den Schnee mit einer routierenden Bewegung seiner Beine auf, durch die Hitze, die sich an seinem Bein bildete schmolz der Schnee viel zu schnell. Doch auch Sanji schien zu schmelzen, denn im nächsten Augenblick stand er vor Kori und küsste ihr die Hand.

"Liebste Kori, ich hätte nicht gedacht, dich nach all den Jahren wieder zu sehen, willst du mich wirklich bekämpfen?", die Herzchen standen dem Blondem Koch schon wieder in den Augen, wie es bei ihm nunmal so war, wenn er einer hübschen Frau gegenüber stand.

Schnell zog Kori mit einem "ugh" die Hand weg.

"Ich will und werde euch alle bekämpfen, ihr seid Piraten!", machte Kori ihren Standpunkt klar.

"Ist es das? Würdest du mit mir sein wollen, wäre ich bei der Marine?", Sanji säuselnde Stimme umgarnte Kori, womit sie nicht rechnete und kaum damit umgehen konnte. Ehe sie sich dagegen aussprechen konnte, schritt auch schon die diebische Katze ein. Mit einem gewaltigen Schwung knallte Namis Faust gegen Sanji Kopf.

"Sag mal, hast du sie noch alle?", holte sie Sanji wieder ins hier und jetzt.

"Namilein, bist du eifersüchtig? Ich würde dich niemals zurück lassen. Mein Leben soll am deiner Seite sein." Die nächste Kopfnuss folgte und auch das, worauf die Strohhüte hier gewartet haben. In Turm B wurde es immer lauter und eine weitere Gruppe an Menschen kam sie zu.

Über sich trugen sie ein riesiges Mädchen, welches bewusstlos zu sein schien.

"Kommst du jetzt sofort hier rauf, Soldat Kori!" war sogleich Smokers Befehl. Kori musste Folge leisten, auch wenn sie die Bande sofort festnehmen wollte. Doch Befehl war Befehl. Außerdem wusste sie, wie sehr Smoker den Strohhut fangen wollte, dass dieser hier mitspielte, ließ auf einen Plan schließen.

Kori betrat somit wie auch die Strohhutbande und die Neuankömmlinge den Wagen. Nun sollte es immer enger werden, dass sie alle hier heil rauskommen sollten.

"Ich dachte schon, du bleibst hier kämpfend zurück, ich wäre abgesprungen und an deiner Seite geblieben!!", begrüßte Sapphire Kori mit einer Umarmung, mit der sie nun doch nicht rechnete und ein wenig überrumpelt wurde.

"Ehehe, ja klar, ich kann euch doch nicht alleine lassen", sagte sie und tätschelte Sapphire den Rücken. Jade blies Luft durch seine Lippen. Sapphires Reaktionen waren ihm einfach zu übertrieben. Auch wenn selbst dasselbe getan hätte, er wäre ebenfalls

abgesprungen und hätte Kori unterstützt und dafür gesorgt, dass sie hier sicher raus kam.

Als der Sadtransportwagen zog schon recht schnell durch den Gang. Die gesamte Besatzung allerdings wurde durch einen richtig starken Rumms durcheinander gebracht.

Eine Explosion, die nicht besonders weit entfernt sein konnte, brachte den gesamten Fluchtweg inkl. Fluchtfahrzeug zum Beben und Schleudern, dass sogar die Decke über ihnen herunter brach.

"Wir werden hier alle draufgehen!!", brüllte Souta und auch viele andere wurden unruhig, doch Strohhut Ruffy hatte die Situation im Griff, we kickte eine herabfallende Gefahr nach der anderen weg und sorgte so für Sicherheit am Board des Güterwagens.

Auch Zorro der Schwertkämpfer, den Tashigi so verachtete griff ein.

Kori musste zugeben, sie war beeindruckt, doch nichtsdestotrotz hatte sie sich vorgenommen, die Bande an diesem Tag noch nach Impel Down zu bringen.

"Haben wir hier niemanden, der Wind machen kann? Am Ausgang ist sicher auch Gas...", war Laws Stichwort an Kori. Gemeinsam mit Nami, meldete sie sich für diesen Job, wobei sie der Frau mit dem orangenen Haar einen verächtlichen Blick zuwarf. Sie war der Feind und mit dem Feind schickte es sich nicht, zusammenzuarbeiten.

"Wenn du überleben willst, müssen wir zusammenarbeiten", sagte Nami knapp und machte sich bereit. Auch Kori ging in Position und beschwor kurz bevor sie den Ausgang erreichten ein Schneegestöber, das sich sehen lassen konnte. Aber auch Nami ließ einen Wind durch ihrem Stab durch den Rest des Tunnels wehen, der nicht von schlechten Eltern war.

"Wir sind draußen!!!", riefen Piraten, Kinder und Marine. Doch die Begeisterung wurde noch getoppt, denn das erste, das sie draußen erkannten war Franky der Cyborg, der von der Crew als ultra cooler Robo betitelt wurde. Kori könnte kotzen bei dieser unangebracht Begeisterung, doch sie verdrehte nur die Augen.

Bald könnte sie die gesamte Crew dingfest.

Aber nicht nur Franky war dort, er wurde von zwei Mitgliedern aus Don Quichotte de Flamingo belagert. Er stand nicht im Nachteil, nein nein, aber diese beiden hatten mehr Interesse daran, Law klar zu machen, sich Don Flamingo nicht zu widersetzen.

Ohne Erfolg.

Jedem anderen zuvor kamen in dies Moment die beiden schwächsten der Strohhutbande, Nami und Lysop katapultierten die beiden Gestalten dorthin wo sie herkamen, oder zumindest in diese Richtung.

Eine Explosion gefolgt von einem Blitzeinschlag gaben Buffalo und Baby 5 den Rest und sogar der flüchten wollende Ceasar wurde durch eine Seesteinkette geschnappt.

"Ist das klar, Piraten?! Der Tanker gehört dem Piratenteam", wurde laut ausgerufen, als die Männer der G-5 sich gesammelt hatten, eine Grenzlinie zwischen gut und böse aufzogen und der Standpunkt erklärt werden wollte.

Smoker war mit diese Attitüde nicht ganz einverstanden, doch was sollte er groß tun, als seine Männer abermals zurecht zu weisen?

"Wer hat euch aufgetragen, so einen Unsinn zu verzapfen?", fragte er genervt während er wie so oft an seinen zwei Zigarren zog und den Rauch einen Hauch entspannter wieder ausbließ. "Ich sagte nur, ihr euch nicht mit ihnen anfreuden", sagte er noch und wollte die Erklärungen gar nicht hören, dass den Männern nichts anderes übrig blieb.

Kori stand an der Granzlinie und funkelte böse zu den Piraten hinüber.

"Und du unterstehe dich, etwas zu unternehmen, die Marine steht für Gerechtigkeit, aber wir sind keine falschen Ratten, die keine fairen Chancen geben, wenn wir uns geholfen wird!", ermahnte der Vizeadmiral die weißhaarige Soldatin, die natürlich an ihren Plänen schmiedete, die Strohhutpiraten einzubuchten.

"Außerdem hast du keine Chance!", waren Smokers Abschlussworte, die Kori aber sicherlich nicht auf sich sitzen lassen würde.

"Vizeadmiral Smoker!!", rief sie und drehte sich zu ihm auch, auch wenn er ihr keine Aufmerksamkeit mehr schenkte.

"Als hätten wir ihre Hilfe gebraucht, das hätten wir alleine auch geschafft", protestierte Kori und der Vizeadmiral stand auf. Seine Erscheinung war einschüchternd und Souta dachte schon, er würde sich nun mit Kori anlegen, so bereit sah Smoker aus.

"Du solltest deinen Stolz einmal für einen Moment zurückschrauben", sagte er abfällig und holte sich in aller Ruhe eine Schüssel Eintopf, den Sanji bereits für alle vorbereitet hatte.

Die weißhaarige Soldatin biss sich auf die Lippen.

"Das ist die Seite der Piraten, Herr Vizeadmiral!", ermahnte Kori den white Hunter, doch diesen juckte das kein bisschen. Er jagte den Strohhut bereits so lange, er war zum greifen nah und dennoch fühlte es sich falsch, jetzt zu versuchen, das Ziel zu erreichen. Er stand in der Schuld des Jungen, außerdem war die Situation mit Law nicht die einfachste und die Kinder sollten auch noch sicher nach Hause gebracht werden. Zu viel sprach dagegen, auch wenn Smoker die Bande genauso gerne wie Kori weggesperrt hätte.

"Hey Kori Liebes, möchtest du auch etwas?", die säuselnde Stimme des Kochen drang an ihre Ohren, doch anstatt anzunehmen, hob sie die Augenbrauen und musterte Sanji inständig.

"Warum hast du dich entschieden, Pirat zu werden?", fragte sie abfällig. Natürlich konnte er ihr keine vernünftige Antwort geben, das dachte zumindest Kori, doch Sanji stellte sich mit einem Lächeln im Gesicht neben die hübsche junge Frau.

"Ich will den All Blue finden!", sagte er mit einem Strahlen im Gesicht. Dieses konnte man nicht spielen.

"Außerdem ist Ruffy einer der besten Menschen auf dieser Welt und auch, wenn die Moosbirne sich gerne verziehen könnte, sind wir eine tolle Crew, wir sind Freunde und haben Spaß und erleben immer wieder neue Abenteuer", erklärte er. Ehrlicher konnte er nicht sein, auch wenn Kori die Erklärung mit einem Schulterzucken ab tat.

"Wirst schon sehen, wie viel Spaß ihr haben werdet, wenn ihr erst im Impel Down sitzt!", sagte die Soldatin mit spitzer Stimme und ließ den Koch, den netten Jungen, den sie damals kennen lernte, seufzend zurück.

Auch Lysop suchte das Gespräch mit Kori, er hatte damals viel Spaß mit ihr und Ace.

"Ich will mal was von meinem aufregenden Leben als Pirat erzählen können, ich werde als Held in die Geschichte eingehen", war seine Erklärung, Pirat geworden zu sein. Auch nicht sehr erfüllend für Kori und so vertrieb sie sich die Zeit zum Aufbruch lieber mit dem ein oder anderem Schlückchen Whisky.

"Du solltest echt nicht so viel trinken, mir war echt schwindlig, als ich deinen Körper hatte", murmelte Sapphire, der sie nicht direkt zurechtweisen wollte, dennoch wollte er seine Sorge anbringen. Kori nickte mit einem sanften Lächeln.

"Das liegt daran, dass du nicht trainiert bist", sagte sie matt und zog noch einmal an der Flasche.

"Sagen Sie, Fräulein von der Marine?", eine unbekannte Stimme drang an Kori's Ohr, welche sie direkt hinter sich ausmachte und deswegen drehte sie sich um und erkannte das Skelett der Strohhüte. Ihre Augen weiteten sich.

Kori kannte den Steckbrief von Soul King, doch sie hatte ihn noch nie im wahren Leben gesehen und musste zugeben, dass seine Erscheinung sehr einschüchternd war.

"Dürfte ich zufällig Ihr Höschen sehen?", fragte er prompt und Kori klappte direkt der Mund auf. Was erlaubte sich dieser Typ?

"Was glaubst du, wer du bist, Kori sowas zu fragen?!", der Konter kam von den Zwillingen, die gleichzeitig, einer mit der linken, einer mit der rechten Faust Schwung holten und den Soul King direkt zu seiner Crew zurück zu katapultieren.

Die Augen der beiden funkelten und Kori musste peinlich berührt zugeben, dass sie hier auf dieser Insel erst gelernt hat, wie sehr diese beiden auf sie achteten und das füllte sie mit einem wunderschönen wohligen warmen Gefühl der Geborgenheit.

"Danke", murmelte Kori verlegen. Sie fragte sich selbst, warum sie nicht höchstpersönlich zugeschlagen hatte, aber wer rechnete schon mit so einer Frage? Kori nicht.

Während sich Tashigi mit den Kindern und einem Teil der Crew aufmachte und ein dramatischer Abschied von dannen ging, konnte Kori nicht glauben, dass sie die Piraten tatsächlich entkommen lassen. Doch auch ihr war bewusst, dass sie alleine nichts ausrichten konnte. Smoker würde sie nicht unterstützen und außer Sapphire,

Jade und ihr selbst konnte man in Kori's Augen nichts mit der G-5 anfangen.

Ein Teil der Crew machte sich wieder auf den Weg ins Innere der Insel, da sie die Chance nutzen wollten, ihre gefallenen Kameraden vielleicht doch zu retten.

Nun hieß es warten und das mochte Kori noch nie. Die Ruhe vor dem Sturm sollte aber bald vergehen.

"Leute, ich spüre eine verdammt starke Energiequelle auf uns zu rasen!!", rief Jade und die Hinterbliebenen sahen sich teils nervös, teils neugierig nach dieser Energiequelle um.

"DON FLAMINGO!!"